



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 10.02.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 01.02.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Eleonore Altvater
Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
Jens Geyer
Nora Herrguth-Mertens
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Gerd Lungen
Günter Pollmann
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Siedi Serag
Mario Sülz
Elke Thiele
Thorsten Thus
Ewald Vielhaus

Verwaltung

Marcel Girard
Dirk Haase
Frank Patzke
Martin M. Richter

Gäste

Annette Braun-Kohl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Bestellung des Schriftführers und des stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus 10/026/2020
3. Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger 10/025/2020
4. Informationen der Verwaltung
5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2020
6. Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus 10/029/2020
7. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2020 10/028/2020
8. Wirtschaftsförderung in Zeiten der Pandemie 10/031/2020
9. Entwicklung eines Radverkehrskonzepts (RVK) für den Kreis Mettmann und Implementierung eines Knotenpunktsystems: Sachstand und Präsentation durch die Ingenieurgesellschaft Stolz mbH 41/028/2020
10. Restaurierung des Kunstwerks "Baumscheibe" in Wülfrath 41/029/2020
11. Nachtragshaushalt 2021 20/001/2021
12. Auflösung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf / Kreis Mettmann / Rhein Kreis Neuss (RAG) 10/030/2020
13. Bericht über die Kulturarbeit 2020 und Ausblick auf 2021 41/024/2020

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 14. | Regionale Kulturpolitik Bergisches Land - Aufgabenstellungen und Jahresbericht 2020 | 41/025/2020 |
| 15. | Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021 im Kreis Mettmann | 41/026/2020 |
| 16. | Abschlussbericht über die wirtschaftlichen Hilfen für tourismusrelevante Betriebe im neanderland | 41/027/2020 |
| 17. | Nachträge | |
| | Unterstützung regionaler Lieferdienste | 10/008/2021 |
| 17.1. | hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.01.2021 | |

Nicht öffentlicher Teil

- 18. Informationen der Verwaltung
- 19. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Er begrüßt den Kreisdirektor und die Ausschussmitglieder

Als Berichterstatterin für den Kreistag wird Frau Anfang benannt.

Zu Punkt 2: Bestellung des Schriftführers und des stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus - Vorlage Nr. 10/026/2020

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2020 bis 2025 Herrn Frank Patzke zum ordentlichen Schriftführer und Herrn Marcel Girard zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 3: Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger - Vorlage Nr. 10/025/2020

Der Vorsitzende verpflichtet, Corona bedingt, ohne Handschlag, nach Verlesung der Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“,

den sachkundigen Bürger (SB)

Herrn Thus

Nicht anwesend waren die stellvertretenden Sachkundigen Bürger im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus: Herr Galanopoulos, Herr Knott, Frau Malisch, Herr Rech und Frau Rottmann.

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung

KD Richter berichtet aus dem Bereich Kultur und Tourismus.
Zunächst weist er auf diverse Auslagen hin:

Ergänzend zum TOP 6: Einführung in die Aufgabenstellungen des Ausschusses gehört das Organigramm des Amtes 41, das auf der Sachbearbeitungsebene bewusst auf Namen verzichtet. Vor allem im SG Tourismus gab es seit November des letzten Jahres viele personelle Veränderungen durch Elternzeiten und Elternzeitvertretungen. Den dort abgebildeten Aufgabenblöcken entsprechen momentan keine Vollzeitäquivalente, sondern sind auf mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.T. in Teilzeitbeschäftigung, aufgeteilt.

Kultur:

Herr KD Richter weist auf zwei Auslagen des Koordinierungsbüros für die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land hin:

Das Jahresprogramm des Koordinierungsbüros, das bereits als Anlage zum TOP 14 digital verschickt wurde. Zu allen Veranstaltungen ist eine Online-Anmeldung auf www.kultur-bergischesland.de möglich. Eine Veranstaltung richtet sich ganz besonders an die Ausschussmitglieder, und zwar der „Kulturfachtag Kommunale Kulturpolitik“ (im Programmheft Seite 9 ff.). Bei der ganztägigen Veranstaltung handelt es sich um eine Fortbildung und ein Netzwerktreffen für Kulturpolitiker*innen im Bergischen Land und ist vorläufig als Präsenzveranstaltung am Samstag, dem 19. Juni, in Remscheid geplant.

Das NRW-Lesebuch

Im Rahmen des Residenzprojekts [stadt.land.text](http://stadt.land.text.de) NRW 2020 erkundeten zehn Autorinnen und Autoren von März bis Juni 2020 Nordrhein-Westfalen. Die literarischen Ergebnisse stellen die zehn Kulturregionen und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft nun im „NRW-Lesebuch“ vor. Auf 200 Seiten umfasst es rund 60 Beiträge der Regionenschreiberinnen und -schreiber, zahlreiche Illustrationen sowie ein in die Schreibwerkstätten schauendes Gespräch mit den Autorinnen und Autoren. Der Blog <https://stadt.land.text.de> bringt außerdem zehn Po-

dcasts zu Gehör, die in lebhaften Interviews Einblicke in die sehr verschiedenen Arbeitsweisen geben.

Mit der Buchveröffentlichung ging das landesweite biennale Stipendienprojekt stadt.land.text NRW 2020 zu Ende. Für den bergischen Regionenschreiber Tilman Strasser ist seine Zeit im Bergischen Land allerdings nicht beendet: Ihm hat es hier so gut gefallen, dass er seinen Arbeitswohnsitz ins Bergische verlegt hat. Außerdem wird er 2021 seine Idee, das Bergische Land durch literarische Portraits abzubilden, in der zweiten Jahreshälfte fortführen.

Das NRW-Lesebuch wird kostenlos abgegeben und kann zum Versandkostenpreis von 3 Euro in Briefmarken beim Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“ im Amt für Kultur und Tourismus der Kreisverwaltung bestellt werden.

Informationen zum Wettbewerb Jugend musiziert 2021:

KD Richter aktualisiert den Sachstand zum Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2021. Wie in der Vorlage unter TOP 13 (Bericht über die Kulturarbeit und Ausblick auf 2021) dargestellt, hätte der Regionalwettbewerb Jugend musiziert normalerweise am letzten Januarwochenende in Monheim am Rhein stattgefunden. Aufgrund des Lockdowns seit Mitte Dezember hatte sich der verantwortliche Regionalausschuss für den Kreis Mettmann (wie die meisten der anderen Jugend musiziert-Regionen in NRW auch) bereits entschieden, den Wettbewerb um einen Monat auf das letzte Februarwochenende zu verschieben. Aber auch dieser Termin ist nicht zu halten, natürlich nicht in Präsenzform, woran niemand mehr ernsthaft geglaubt hat, und leider auch nicht als digitale Variante. Der Grund dafür ist, dass derzeit kein Musikunterricht in Präsenzform stattfinden darf und sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weder zum Proben noch zum Drehen eines Wettbewerbsvideos treffen dürfen. In der Regel sind mindestens drei Personen aus verschiedenen Haushalten (Teilnehmer_in, Klavierbegleitung, Lehrkraft) sowohl an den Proben als auch am Video-Dreh beteiligt, was bis mindestens Mitte Februar lt. Coronaschutzverordnung unzulässig ist.

Am 27. Januar haben die nordrhein-westfälischen Regionalausschüsse deshalb gemeinsam mit dem Landesausschuss in einer Videokonferenz beschlossen, die Regionalwettbewerbe ab Altersgruppe 3 (ab dieser Altersgruppe ist eine Qualifikation für den Bundeswettbewerb möglich) in den digitalen Landeswettbewerb zu integrieren. Für die Altersgruppe 2, die sich im Regionalwettbewerb für den Landeswettbewerb, aber nicht für den Bundeswettbewerb qualifizieren kann, wird Mitte Mai ein gesonderter Landeswettbewerb durchgeführt, der in Präsenzform geplant ist. Der Kreis Mettmann wird für die Altersgruppen 1 und 2, also für die Jüngsten, bis zum 18. April einen eigenen Regionalwettbewerb durchführen. Am 19. April ist der Meldeschluss für die zum Landeswettbewerb Qualifizierten der Altersgruppe 2.

Crowdfunding-Plattform: Hilfe für Künstler aus dem Kreis Mettmann

KD Richter informiert darüber, dass aktuell im Kreis Mettmann lebende Akteure der Kunst- und Kulturszene auf der Crowdfunding-Plattform www.neanderland-tatorte.de ihre persönliche Situation während der Corona-Pandemie schildern können. Die „Tatorte“ der Kunst und Kultur – Museen, Bühnen, Konzert- und Veranstaltungshäuser – sind geschlossen, die im Kulturbetrieb arbeitenden Menschen können seit Monaten kein Geld verdienen. Auf der Crowdfunding-Plattform www.neanderland-tatorte.de können Interessierte Ihrem Lieblingskünstler, Ihrer Lieblingskünstlerin Geld spenden, geplante Projekte fördern, Kunstwerke erwerben, Konzerte und Theaterproduktionen für die Nach-Coronazeit buchen oder einfach mit Künstlerinnen und Künstlern Kontakt aufnehmen. Die Crowdfunding-Plattform ist für Einträge Kulturschaffender geöffnet.

Tourismus:

Auch in diesem Jahr wird die alle zwei Jahre stattfindende neanderland WANDERWOCHE durch das SG Tourismus organisiert. Der Termin für die WANDERWOCHE ist vom 08. - 16. Mai 2021.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird es in diesem Jahr keine offizielle Eröffnungswanderung geben können. In den vergangenen Jahren haben sich bei gutem Wetter viele Menschen zur Eröffnungswanderung mit dem Landrat eingefunden. In diesem Jahr möchte der Kreis bewusst nicht dazu aufrufen, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Sobald das Programm der geführten Wandertouren erstellt ist, wird es den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt und alle Informationen werden auf www.neanderland-wanderwoche.de veröffentlicht.

In diesem Jahr feiert der PanoramaRadweg niederbergbahn sein 10jähriges Bestehen. Die jährliche Saisonöffnung entlang des PanoramaRadwegs niederbergbahn wird in diesem Jahr erstmalig nicht im Frühjahr stattfinden, sondern ebenfalls aufgrund der Auswirkungen der Pandemie in den Sommer verschoben. Die vier beteiligten Städte (Heiligenhaus, Velbert, Wülfrath, Haan) haben sich für ein Sommerfest entlang des PanoramaRadwegs am Sonntag, 04. Juli 2021, geeinigt. Das durch die beteiligten Städte organisierte Programm wird den Mitgliedern des AWKT ebenfalls rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Ergänzend zum TOP 9 (Radwegekonzept) teilt Herr KD Richter mit, dass die in der Vorlage angekündigte Präsentation des Planungsbüros IGS als aktualisierter Sachstand in die Mai-Sitzung verschoben wird. Eine Kurzversion der für heute geplanten Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Herr Haase berichtet aus dem Bereich **Wirtschaftsförderung:**

Zunächst stellt er die Auslagen der Kreiswirtschaftsförderung vor. Dabei handelt es sich um aktualisierte Broschüren zu folgenden Themen:

„Beschäftigte werden Eltern - Ein Praxis-Leitfaden für Unternehmen und deren Beschäftigte“

„Beruf und Familie vereinbaren – Ein Wegweiser für (Allein-) Erziehende im Kreis Mettmann“

„Beruflicher Wiedereinstieg im Kreis Mettmann – Informationen und Adressen zur Berufsrückkehr“

Zusätzlich weist er auf das Organigramm der Wifö hin, das zur Ergänzung von TOP 6 als Tischvorlage ausgelegt worden ist.

Anschließend berichtet er über den Planungsstand bei der Messe für Stadt- und Projektentwicklung **Polis Convention** und der Gewerbeimmobilienmesse **Expo Real**

Die **polis Convention 2021** wird aktuell als Präsenzveranstaltung für den 09./10.06. vorbereitet. Parallel dazu sollen einige Angebote (z.B. Vorträge) auch digital angeboten werden. Der Kreis Mettmann wird mit seinen kreisangehörigen Städten und Partnern (Kreissparkasse,

Sparkasse HRV, ISR und IP Siebel) mit einem Messestand vertreten sein.

In welchem Format die **Expo Real** vom 11.-13.10. in diesem Jahr stattfinden wird, ist noch nicht ganz klar. Aktuell laufen die Vorbereitungen bei der Messe München für eine Präsenzveranstaltung. Details hierzu wird es voraussichtlich im Mai geben.

Im vergangenen Jahr wurde der geplante Hybrid Summit kurzfristig wegen der Coronapandemie abgesagt. Die Messe München hatte im Juni 2020 entschieden, die EXPO REAL unter dem Titel "EXPO REAL Hybrid Summit – hybride Konferenz für Immobilien und Investitionen" als einen physischen wie auch virtuellen Treffpunkt für die Immobilienbranche zu veranstalten. Sie hatte ein umfassendes Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet, um diese hybride Konferenz mit begleitender Ausstellung durchführen zu können. Aufgrund der dann im Oktober steigenden Fallzahlen in München wie auch deutschlandweit wurde jedoch knapp zwei Tage vor dem geplanten Start des EXPO REAL Hybrid Summit die Absage zwingend erforderlich.

Zu Punkt 5: Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2020

Die Niederschrift vom 31.08.2020 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6: Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus - Vorlage Nr. 10/029/2020

KA Köster-Flashar bedankt sich für die zusammenfassende Darstellung der Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. Sie bittet um Ergänzung, welche Dinge abschließend vom Fachausschuss beraten werden.

Antwort der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Kreistagsbüro verhält es sich folgendermaßen:

„Generell sind die Fachausschüsse aufgrund ihrer Fachkompetenz dafür da, Beschlussfassungen für den Kreisausschuss oder den Kreistag vorzubereiten.

In diesen Fällen stehen die entsprechenden Vorlagen zur „Vorberatung“ an.

Eigene Beschlüsse trifft ein Fachausschuss dann, wenn Anträge der Fraktionen gestellt werden, in denen gewöhnlich eine Beschlussfassung gewünscht wird, sowie u.a. auch in Bezug auf den zu beschließenden Haushalt.“

KA Ruppert regt an, sich als Ausschuss oder Teil davon auch mal vor Ort etwas anzuschauen.

KA Roeloffs vertritt dazu die Auffassung, dass dies jedem Ausschussmitglied individuell freisteht, jedoch als Gruppe nur dann, wenn ein konkreter Sachbezug da ist. Er schlägt vor, über dieses Thema in der Interfraktionellen Runde zu sprechen.

KA Anfang berichtet, dass der Heimatverein Hilden interessante Informationsangebote bereithält.

KA Geyer regt an, die Ausführungen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten zu ergänzen.

KD Richter betont, dass die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten selbstverständlich ist und deswegen nicht explizit im Text erwähnt wird. Als Beispiele für die Zusam-

menarbeit aller 10 Städte und des Kreises Mettmann nennt er die „Biennale“, „Destination Neanderland“ und den „Schiffsanleger in Monheim am Rhein“. Als zusätzliches Beispiel führt er die „Internationale Tourismus-Börse (ITB)“ an, auf der der Kreis Mettmann alle zehn kreisangehörigen Städte repräsentiert und bewirbt.

Herr Haase ergänzt für die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann, dass es selbstverständlich ist, sich bei ihren Aktivitäten mit den Städten im Kreis Mettmann abzustimmen.

KA Ruppert erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Planungsstand der „Biennale 2021“.

KD Richter berichtet, dass die „Biennale 2021“ aktuell auf einen Zeitraum nach den Sommerferien in NRW verschoben worden ist. Geplanter Start ist somit Ende August/Anfang September.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2020 - Vorlage Nr. 10/028/2020

KA Serag möchte wissen, warum einige der aufgelisteten Beschlüsse/Vorberatungen schon länger zurückliegen und noch nicht abgearbeitet sind.

KA Roeloffs erläutert, dass es sich dabei um sogenannte EFRE-Projekte (EFRE=Europäischer Fond für regionale Entwicklung) handelt, die aufgrund eines festgelegten Projektplans über mehrere Jahre andauern und somit Schritt für Schritt abgearbeitet werden.

KD Richter erläutert ergänzend alle in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden aufgelisteten offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge kurz für die Ausschussmitglieder.

KA Roeloffs weist auf das Kreistagsinformationssystem hin, in dem alle Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge anhand von Vorlagen und Protokollen dokumentiert sind.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Wirtschaftsförderung in Zeiten der Pandemie - Vorlage Nr. 10/031/2020
--

KA Roeloffs fasst zusammen, dass aktuell wegen Corona die Aktivitäten der Kreiswirtschaftsförderung an die aktuelle Situation angepasst werden müssen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9: Entwicklung eines Radverkehrskonzepts (RVK) für den Kreis Mettmann und Implementierung eines Knotenpunktsystems: Sachstand und Präsentation durch die Ingenieurgesellschaft Stolz mbH
- Vorlage Nr. 41/028/2020**

KD Richter informiert darüber, dass der angekündigte Vortrag zur Entwicklung eines Radwegekonzepts (KVK) für den Kreis Mettmann und Implementierung eines Knotenpunktsystems in der nächsten Sitzung des AWKT am 17.05.2021 nachgeholt wird.

Eine Kurzversion der für heute geplanten Präsentation wird dem Protokoll als öffentliche Anlage angehängt.

Das Planungsbüro wird in der Mai-Sitzung den dann aktualisierten Sachstand vorstellen und Fragen, auch zum Protokollanhang, beantworten.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Restaurierung des Kunstwerks "Baumscheibe" in Wülfrath
- Vorlage Nr. 41/029/2020**

KA Anfang zitiert aus der Vorlage, dass ein junger Baum gepflanzt werden soll, um den das Kunstwerk wiederaufgebaut wird. Hierzu fragt sie, ob das Sinn macht oder ob alternativ auch ein vorhandener alter Baum genutzt werden kann. Zusätzlich möchte sie wissen, ob ein Restauratoren Betrieb aus dem Kreis Mettmann für das Kunstwerk „Baumscheibe“ angefragt worden ist.

KA Sülz erklärt, dass er in unmittelbarer Nähe des Kunstwerks „Baumscheibe“ wohnt und beobachtet hat, dass das Kunstwerk nicht so genutzt wird, wie es angedacht ist. Demnach legt sich niemand auf die „Baumscheibe“ drauf, sondern die Kinder der Umgebung hüpfen darauf herum. Er fragt sich, ob eine Restaurierung des Kunstwerks in diesem Zusammenhang überhaupt sinnvoll ist. Herr Sülz möchte wissen, welche Betriebe zur Abgabe von Angeboten für die Restaurierung aufgefordert worden sind.

Aus Sicht von KA Pollmann schadet das Kunstwerk dem Baum. Er schlägt vor, einen anderen Standort für das Kunstwerk zu suchen.

KA Köster-Flashar betont, dass die Künstler unterstützt werden sollen und das Kunstwerk „Baumscheibe“ erhalten werden soll.

KD Richter erläutert, dass das Kunstwerk „Baumscheibe“ im Rahmen der „Euroga 2002+“ entstanden ist. Er sichert zu, prüfen zu lassen, ob ein Bestandsbaum oder ein neugeplanter Baum die bessere Alternative ist. Er erklärt, dass vor der Auftragsvergabe eine vorgeschriebene Ausschreibung erfolgt. Am Ende einer solchen Ausschreibung soll das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten. Die bisher eingeholten Angebote sollten zunächst eine erste Preisorientierung geben.

KA Anfang schlägt vor, einen Sperrvermerk über die beantragte Summe zu verhängen, um nach erfolgter fachlicher Prüfung über die vorgeschlagene Vorgehensweise aufgrund eventueller neuer Erkenntnisse neu entscheiden zu können.

KD Richter sichert eine fachliche Prüfung zu, die zum Protokoll genommen wird. Sollten sich daraus Erkenntnisse ergeben, die im Widerspruch zum Beschlussvorschlag stehen, soll die Vorlage auf die Tagesordnung des AWKT im Mai aufgenommen werden.

Nachfolgend nun die entsprechende Aussage des Fachmanns des Kreises Mettmanns dazu, ob sich ein junger Baum besser an die Gegebenheiten anpassen kann:

„Ein junger Baum kann sich an eine bestehende oder neue Situation besser anpassen. Sein Wurzelsystem ist noch nicht voll ausgebildet und wächst quasi parallel zu dem oberirdischen Teil des Baumes. Wird die Krone des Baumes größer, so vergrößert sich auch sein Wurzelsystem. Es wird dabei schlechte Situationen im Boden (z.B. punktuelle Verdichtungen, Luft- und Wassermangel) einfach umwachsen.“

Ein älterer oder ausgewachsener Baum kann auf Veränderungen in seinem Umfeld nicht mehr ausreichend reagieren, da sein Wurzelsystem voll ausgebildet ist. Er wird deshalb auf Bodenverdichtungen, die wie im Fall der Baumscheibe durch Abdeckung des Wurzelbereichs Luft- oder Wassermangel an den Wurzeln verursachen, nicht mehr unmittelbar im Boden reagieren können. Werden nun die Wurzeln schlechter versorgt, so wird ein alter Baum dies im Kronenbereich ausgleichen, indem er Äste absterben lässt und Trockenschäden anzeigt.“

Damit hat der Fachmann der Unteren Naturschutzbehörde im Planungsamt der Kreisverwaltung die Aussage seines Kollegen aus der Stadt Wülfrath bestätigt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 für die Restaurierung des in Eigentum des Kreises befindlichen Kunstwerks „Baumscheibe“ in Wülfrath zusätzlich 21.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME

Zu Punkt 11: Nachtragshaushalt 2021 - Vorlage Nr. 20/001/2021
--

Veränderungsantrag der Verwaltung

Thema: Restaurierung des Kunstwerks "Baumscheibe" in Wülfrath (Eigentum Kreis Mettmann)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME

Produkt: 040101 (Kulturförderung, Archiv)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME

Veränderungsantrag der Verwaltung

Thema: „Erhöhung des zusätzlichen Betriebskostenzuschusses 2021 für die Stiftung Neanderthal Museum“

KD Richter erläutert, dass sich Betriebskostenzuschuss aktuell um weitere 40.062 Euro auf gesamt 721.829 Euro erhöht.

KA Pollmann bittet um die Vorlage der Berechnung für das ausgewiesene Defizit.

KA Ruppert erläutert, dass der Kreis Mettmann vertraglich verpflichtet ist, Defizite des Neanderthal Museums auszugleichen.

KD Richter ergänzt hierzu, dass keine Kompetenz des Kreistages besteht, dagegen anzugehen. Um die notwendige Transparenz sicherzustellen, testiert der Stiftungsrat des Neanderthal Museums laut Satzung die Ergebnisse. Corona bedingte Defizite müssen somit permanent den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. KD Richter erklärt, dass durch das Coronaisolationsgesetz die Möglichkeit für den Kreis Mettmann besteht, entsprechende Mehraufwendungen durch eine fiktive Gegenbuchung zu neutralisieren. KD Richter sagt zu, dem Ausschuss eine Darstellung über die Mindererträge, Mehraufwendungen bzw. Einsparungen als nichtöffentliche **Anlage** zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Die beiden Tabellen im oberen Teil der Anlage entsprechen dem Stand vom 10. Dezember 2020 und basieren auf der Annahme, dass das Museum zum 1. Januar wieder öffnen könne, wenngleich auch mit reduzierter Besucherzahl (82.000 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2021). Beim unteren Teil der Darstellung handelt es sich um die Aktualisierung hinsichtlich der fortgesetzten Schließung des Museums bis zum 15. Februar 2021. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. Februar hatte das Museum 6.500 zahlende Gäste einkalkuliert. Seit 2017 beträgt der jährliche Betriebskostenzuschuss des Kreises 490.000 € und ist in der mittelfristigen Finanzplanung in gleicher Höhe berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produkt: 17.01.01 (Neanderthal Museum)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Endgültige Beschlussfassung „Nachtragshaushalt 2021“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2021 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, den Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME

Zu Punkt 12: Auflösung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf / Kreis Mettmann / Rhein Kreis Neuss (RAG) - Vorlage Nr. 10/030/2020
--

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der jeweils zuständigen Beschlussgremien der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Rhein-Kreises Neuss wird die Regionale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf / Kreis Mettmann / Rhein-Kreis Neuss aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung der AfD-Fraktion

Zu Punkt 13: Bericht über die Kulturarbeit 2020 und Ausblick auf 2021 - Vorlage Nr. 41/024/2020
--

KA Köster-Flashar erkundigt sich nach Zuschüssen an überörtliche Vereine (Wer entscheidet über die Höhe?)

Fr. Dr. Bußkamp nimmt dazu zu Protokoll folgendermaßen Stellung:

„Die einzelnen Zuschussbeträge sind jeweils im Haushaltsplan festgelegt und aktuell in den Erläuterungen zu Zeile 15 des Teilergebnisplanes, Produkt 04.01.01, auf Seite 646 zu finden. Einzig über die Verteilung der Mittel für so genannte Ad-hoc-Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2.000 € entscheidet das Amt für Kultur und Tourismus. Kriterien für die Bewilligung einer Förderung sind Überörtlichkeit, Qualität und Bewertung des Kreis-Zuschusses im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projekts.“

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 14: Regionale Kulturpolitik Bergisches Land - Aufgabenstellungen und Jahresbericht 2020 - Vorlage Nr. 41/025/2020

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 15: Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021 im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 41/026/2020

KA Köster-Flashar fragt, ob es richtig ist, das im Jahr 2021 im Rahmen der „Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland“ zusätzliche Möglichkeiten entstehen.

KD Richter bestätigt, dass sich die Städte aufgrund einer Systemänderung nun direkt bewerben können.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 16: Abschlussbericht über die wirtschaftlichen Hilfen für tourismusrelevante Betriebe im neanderland - Vorlage Nr. 41/027/2020

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 17: Nachträge

Zu Punkt 17.1: Unterstützung regionaler Lieferdienste hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.01.2021 - Vorlage Nr. 10/008/2021
--

KA Serag erläutert den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.01.2021. Sie möchte damit den Einzelhandel und die Menschen im Kreis Mettmann unterstützen.

KA Anfang wirft die Frage auf, ob eine Verlinkung lokaler Lieferdienste auf die Kreishomepage Sinn macht. Sie befürchtet eine Überfrachtung der Kreisseite.

KA Köster-Flashar ist für den Vorschlag, damit ein Gegenpool zu den überregionalen Anbietern gebildet und der Einzelhandel vor Ort gefördert wird.

KA Pollmann glaubt, dass eine Verlinkung lokaler Lieferdienste auf der Kreisseite nicht zielführend ist. Aus diesem Grund möchte er die Ergebnisse des Prüfauftrages abwarten.

KA Geyer ist der Meinung, dass der Antrag in die richtige Richtung gedacht ist. Aus seiner Sicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine perspektivische Unterstützung des regionalen Einzelhandels.

KA Sülz fragt, ob sich der Antrag nur auf den Lebensmitteleinzelhandel oder auf alle Einzelhändler bezieht.

KA Serag antwortet, dass der gesamte Einzelhandel angesprochen werden soll.

KA Roeloffs erläutert, dass die Städte jeweils eigene Systeme für örtliche Lieferdienste installiert haben. Diese sollten im Rahmen des Prüfauftrages berücksichtigt werden.

Herr Haase versteht den Antrag so, dass nur die bestehenden Angebote auf die Kreisseite verlinkt werden sollen. Er sagt zu, prüfen zu lassen, ob die Corona-Sonderseite des Kreises mit der gewünschten Verlinkung überlastet wird. Er informiert darüber, dass der Internetauftritt der Kreiswirtschaftsförderung derzeit überarbeitet wird. Herr Haase lässt prüfen, ob eine Ver-

linkung der Lieferdienste dort sinnvoll erfolgen kann. Er sagt zu, in der nächsten Ausschusssitzung über die Ergebnisse des Prüfauftrages zu berichten.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft im Austausch mit den ka. Städten die Möglichkeit, Angebote von Lieferdiensten des lokalen Einzelhandels in den Städten mit der Website des Kreises zu verlinken und so das Angebot regionaler Anbieter*innen zu unterstützen und die Reichweite des lokalen Online -Angebotes zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende KA Roeloffs die Nichtöffentlichkeit der Sitzung fest.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:53 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke